

Praktikum
im Master-Studiengang
„Management in Gesundheit und Pflege“

A. Allgemeine Informationen und Rahmenbedingungen

Das Praktikum findet im Master „Management in Gesundheit und Pflege“ statt. Es handelt sich hierbei um ein verpflichtendes Praktikum.

Zeitlicher Umfang des Praktikums

Das Praktikum liegt zeitlich zwischen dem **2. und 3. Mastersemester** und findet damit im Regelfall in den Monaten Februar/März statt. Die Praktikumszeit beträgt 160 Stunden und ist zusammenhängend in Voll- oder Teilzeit an der Praktikumsstelle abzuleisten.

Ziele des Praktikums

Das Praktikum zielt darauf ab, Einblicke in betriebswirtschaftliche, administrative und wirtschaftspsychologische Aufgaben und Prozesse in einer Einrichtung des Gesundheitswesens zu erlangen. Die Studierenden setzen sich mit den Abläufen und Prozessen in der Unternehmensführung auseinander. Sie befassen sich inhaltlich mit dem Projektmanagement im Unternehmen und entwickeln und planen ein Projekt, ggfls. im Kontext der Unternehmensführung. Die Studierenden entwickeln einzelne Schritte im Projektmanagement. Im Anschluss reflektieren die Studierenden dieses Projekt in seinen einzelnen Umsetzungsschritten vor dem Hintergrund der Bedingungen einer konkreten Institution und im Rahmen führungstheoretischer Erkenntnisse.

Anforderung an die Praktikumsstelle

- Die Einrichtung stellt den Studierenden das benötigte **Handlungsfeld** zur Verfügung, um den Praktikumsauftrag erfüllen zu können.
- Die Einrichtung sollte eine für das Praktikum verantwortliche Person auswählen, so dass die Studierenden **eine*n direkten Ansprechpartner*in** haben.
- Die Einrichtung unterzeichnet nach erfolgreich absolviertem Praktikum einen einseitiges [Dokument](#). Dieses dient den Studierenden als Praktikumsnachweis und wird dem beim Prüfungsamt einzureichenden Bericht beigelegt.

Mögliche Praktikumsseinrichtungen (als Beispiel)

Hierzu zählen zunächst im engeren Sinne **Gesundheitsbetriebe** wie

- Krankenhäuser
- Alten-, Pflege-, Behindertenheime
- ambulante Pflegedienste
- Hospize
- Praxen von niedergelassenen Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen
- Reha-Kliniken
- Belegkrankenhäuser, Praxiskliniken
- teilstationäre Kliniken, Tageskliniken

Darüber hinaus ist es möglich, das Praktikum im weiteren Sinne in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu absolvieren, die keinen unmittelbaren Bezug zur Patientenversorgung aufweisen. Hierzu zählen etwa:

- Wohlfahrtsverbände (z.B. Caritas, Diakonie, DRK)
- Krankenkassen
- Landesverbände der Krankenkassen
- der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) oder auch
- Gesundheitsministerien.

Im Einzelfall kann es auch möglich sein, das Praktikum **in einem Wirtschaftsunternehmen außerhalb des Gesundheitswesens** zu absolvieren. Hierfür bedarf es jedoch der vorherigen Rücksprache mit einem der betreuenden Fachprofessor*innen.

Einsatzfelder innerhalb der Praktikumsstelle

Die Studierenden führen in den entsprechenden Einrichtungen erste eigenständige managementbezogene Aufgaben durch. Durch Hospitieren haben die Studierende die Möglichkeit, Aufbau- und Ablauforganisation sowie das Handeln im Hinblick auf Management und Führung zu beobachten und mitzerleben. Zusätzlich wird erwartet, dass sie eine **eigenständige Projekt- oder Praktikumsaufgabe** selbstständig entwickeln, durchführen und reflektieren. Die inhaltliche Fokussierung der führungsbezogenen Projektaufgabe ergibt sich aus den jeweiligen Arbeitsfeldern der Praxiseinrichtung.

Die Praktikumsstelle ist nach Abschluss des Praktikums von den Studierenden mit Hilfe des Online-Fragebogens zu bewerten, der [hier](#) aufgerufen werden kann.

B. Arbeitsauftrag und Prüfungsleistung

Die Studierenden hospitieren während des Praktikums in der entsprechenden Einrichtung und führen eine konkret umrissene **Projekt- oder Praktikumsaufgabe eigenständig durch**. Im Anschluss an das Wahlpflichtpraktikum werden die Erfahrungen reflektiert. Hierzu wird (i) ein **Praktikumsplakat** erstellt sowie (ii) eine **schriftliche Präsentation** ausgearbeitet (und in der Praktikumsbörse vorgestellt). Das Praktikum wird schließlich (iii) mittels des vom Praxisreferat bereitgestellten [Dokuments](#) als Praktikumsnachweis bestätigt. Alle drei Inhalte werden in einem Praktikumsbericht zusammengefügt.

Aufbau, Inhalte und Format des Praktikumsberichts

Der Bericht enthält folgende Inhalte und gliedert sich wie folgt:

Deckblatt und Gliederung (2 Seiten)

- 1 Praktikumsplakat (1 Seite)
- 2 Präsentationsfolien mit kommentierten Notizen (5-10 kommentierte Inhaltsfolien, (Aus-)Druck als „Notizenseiten“ in Microsoft PowerPoint)
- 3 Praktikumsnachweis (1 Seite)
- 4 Referenzen/ggf. Anhang

Die formalen Vorgaben zur Erstellung des Praktikumsberichts sind den „[Hinweisen zum Wissenschaftlichen Arbeiten](#)“ des Fachbereichs Gesundheit und Pflege zu entnehmen.

Ad 1) Praktikumsplakat

Inhalte des Praktikumsplakats

Auf dem Praktikumsplakat werden folgende Aspekte kurz und prägnant festgehalten:

- Übersicht/Kurzbeschreibung der Praktikumsstelle
- Skizzierung des Praktikumsablaufs hinsichtlich Hospitationen/begleitenden bzw. übernommenen Tätigkeiten
- Verknüpfung wesentlicher Erfahrungen mit theoretischen Studieninhalten
- Reflexion der Erfahrungen (durch Beantwortung **EINER** der auf der Folgeseite gelisteten Reflexionsfragen)

Plakatdesign und -format

Zur Erstellung des Praktikumsplakats wird das Programm Microsoft PowerPoint empfohlen. Ziel der Plakatgestaltung ist es, dass auf den ersten Blick die Kernbotschaft/Ihre Erfahrung im Praktikum ersichtlich wird.

Hierbei sind v.a. folgende Elemente und Tipps hilfreich:

- „knackiger“ Titel; klare Struktur und prägnanter Inhalt
- Verwendung des Corporate-Designs der Praktikumsstelle (wenn nicht untersagt)
- (optisches) Herausstellen der Kernaussage, Einbinden von Untertiteln
- Einbindung von Fotos, Grafiken, Tabellen usw. (ca. 1/3 des Plakats)
- Farbe kann Akzente setzen, aber Farbüberfrachtung vermeiden: 1-2 Farben reichen, dezente Hintergrundfarbe
- Gut leserliche Schriftgröße; Vermeidung von langen Texten (weniger ist oft mehr)
- Nennung von Name/Kontaktdaten, ggf. Quellen (am besten am unteren Plakatrand in kleiner Schrift)

Weitere konkrete Anregungen zur Plakatgestaltung finden Sie z.B. [hier](#) oder [hier](#).

Ad 2) Präsentationsfolien mit kommentierten Notizen

Über das Praktikumsplakat hinaus ist eine **Präsentation mit kommentierten Notizenseiten** zu erstellen, die im Folgesemester in der Praktikumsbörse vorgestellt wird. Die Präsentation besitzt einen Umfang von 5-10 kommentierten Inhaltsfolien (ohne Titelblatt, etwaige Agenda) und soll ca. 10 Minuten dauern. Inhaltlich sollen mit der Präsentation die Praktikumsstelle/Tätigkeiten dargestellt, eigenständige Projektaufgabe beschrieben und im Praktikum gemachte Erfahrungen reflektiert werden. Für Letzteres sind **ZWEI** weitere der nachfolgenden Reflexionsfragen (ohne Wiederholung der für das Plakat gewählten Frage) zu wählen. Die Vortragsfolien fokussieren dabei auf die Kernpunkte, die in den „Sprechernotizen“ verschriftlicht werden. Die Präsentationsfolien mit schriftlicher Kommentierung sind dann als „Notizseiten“ Bestandteil des Praktikumsberichts.

Reflexionsfragen:

- 1) Was war ihr **Lerngewinn** hinsichtlich betriebswirtschaftlicher und/oder wirtschaftspsychologischer Aspekte insbesondere zum Thema Führung und Projektmanagement?
- 2) Welchen **Einblick** konnten Sie in **Führungsaufgaben** erhalten? Welche Erkenntnisse konnten Sie daraus gewinnen? Inwieweit kann die Führungsperson als Vorbild für Sie dienen?
- 3) Welche **Erfahrung** haben Sie in Ihrem **eigenständig durchgeführten Projekt** gemacht? Was können Sie daraus für zukünftige Aufgaben im Projektmanagement lernen?
- 4) Welche **Kompetenzen** konnten Sie durch Ihr Praktikum verbessern, insbesondere im Bereich Führung oder Projektmanagement?
- 5) Gab es **Konflikte oder Spannungen** im Team, welche Sie während Ihres Praktikums beobachtet/ miterlebt haben? Welche Rolle hatte hier die Führungsperson? Was ist ihr gut gelungen, was hätte verbessert werden können? Was können Sie daraus lernen?

- 6) Welche **Konzepte für den Praxistransfer** lassen sich auf Basis von Ihren im Praktikum gemachten Erfahrungen in Kombination mit betriebswirtschaftlichen und/oder wirtschaftspsychologischen Erkenntnissen erstellen?
- 7) Welche Erfahrungen aus dem Praktikum nehmen Sie für ihre weitere **berufliche Planung** mit? Können Sie sich für Ihre Zukunft vorstellen, (weitere/andere) Führungsaufgaben wahrzunehmen?

Ad 3) Praktikumsnachweis

Schließlich ist dem Praktikumsbericht der schriftliche Praktikumsnachweis beizufügen. Der Nachweis ist von der Praktikumsstelle abzustempeln und zu unterzeichnen und bildet eine wesentliche Voraussetzung für das Bestehen der Prüfungsleistung.

Abgabe und Bewertung

Alle Dokumente (Praktikumsplakat, schriftliche Kurzreflexion, Praktikumsnachweis) sind bis max. 10 Tage nach Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters in Berichtsform

- als **DIN-A4-Ausdruck** in einfacher Ausführung und in einer Mappe oder gebunden im Prüfungsamt des Fachbereichs Gesundheit und Pflege einzureichen und
- in **EINER PDF-Datei** über den OpenOLAT-Praktikumskurs digital hochzuladen (Kurs: MA_Praxismodul_Management; Zugangscode wird rechtzeitig angekündigt).

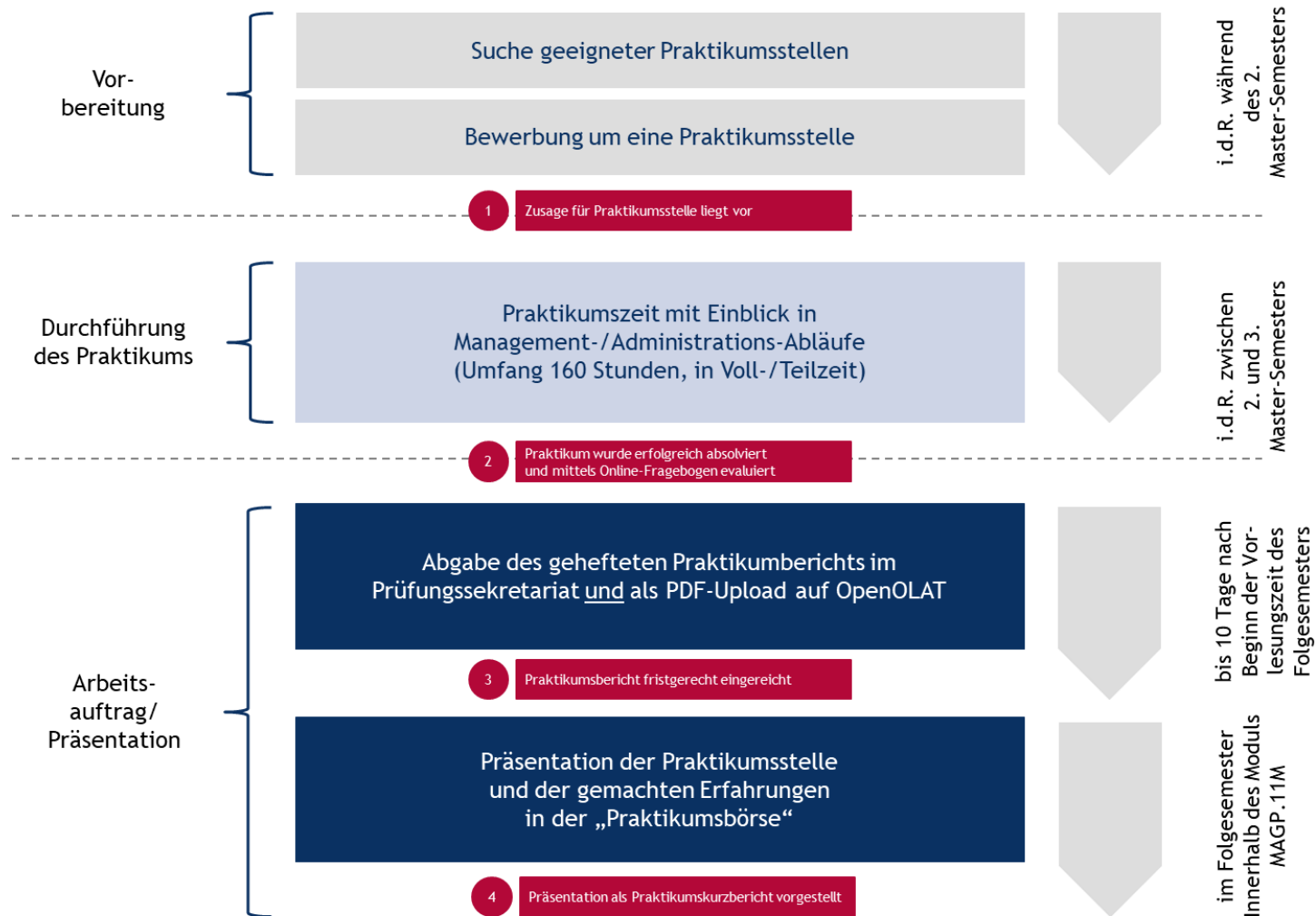
Das schriftliche Gesamtdokument bildet die Grundlage für die Bewertung des Praktikums (6 ECTS; Benotung: bestanden/nicht bestanden).

„Praktikumsbörse“

Mit Beginn des Folgesemesters findet im Modul MAGP.11M eine „Praktikumsbörse“ statt, in der Sie die **10.-minütige Präsentation** vor Kommiliton*innen im Auditorium vorstellen. Im Kern der Präsentation stehen dabei die von Ihnen während des Praktikums gemachten Erfahrungen. Die anschließende Diskussion erlaubt Kommiliton*innen Rückfragen zu stellen und bietet eine Möglichkeit zum Erfahrungs- und Wissensaustausch.

Darüber hinaus wird das Plakat in der Praktikumsbörse aus- und vorgestellt. Hierzu sind die für das schriftliche Gesamtdokument eingereichten Praktikumsplakate im Format DIN A3 bis DIN A0 vorab auszudrucken und am Tag der Praktikumsbörse mitzubringen und aufzuhängen. Die Praktikumsplakate werden im Nachgang zur Veranstaltung im geschützten Raum digital zugänglich gemacht. Organisationale Details zur Praktikumsbörse werden mit Beginn des Sommersemesters bekanntgegeben.

C. Übersicht Praktikumsablauf mit wesentlichen Meilensteinen



FS = Fachsemester

Anmerkung: Die dargestellten Angaben können nur als Vorschlag für die Zeitplanung dienen. Bei organisationalen Fragen wenden Sie sich im Einzelfall bitte an das Praxisreferat.

D. Ansprechpartner*innen für das Praktikum an der KH Mainz

Zum Fachbereich Gesundheit & Pflege der KH Mainz gehört das Praxisreferat, das für alle organisatorischen Fragen rund um das Praktikum im Wahlpflichtfach Management zuständig ist. Bei inhaltlichen Fragen zum Praktikum und zur Praktikumsbörse wenden Sie sich bitte an die unten angeführten Fachvertreter*innen.

Kontakt Praxisreferat

bei organisationalen und formalen Fragen:

Sabine Diefenbach, Dipl.-Pflegepädagogin	Dörthe Höhle, M.A.	Maren Ohlde, M.A.
Tel +49 (0)6131/28944-231	Tel +49 (0)6131/ 28944-232	Tel +49 (0)6131/ 28944-233
Raum 2.010a	Raum 2.010b	Raum 2.010b
sabine.diefenbach@kh-mz.de	doerthe.hoehle@kh-mz.de	maren.ohlde@kh-mz.de

Kontakt Fachvertreter*innen

bei inhaltlichen Fragen:

Prof.in Dr. Nadine Ungar	Prof. i.K. Dr. Claus Zippel
Tel +49 (0)6131/28944-400	Tel +49 (0)6131/28944-410
Raum 2.005	Raum 2.003
nadine.ungar@kh-mz.de	claus.zippel@kh-mz.de

Anschrift zur schriftlichen Einreichung der Prüfungsleistung:

Der Praktikumsbericht ist fristgerecht beim Prüfungsamt des Fachbereichs Gesundheit und Pflege einzureichen.

Anschrift:

Katholische Hochschule Mainz
Prüfungsamt (z. Hd. Frau Abt)
Saarstrasse 3
55122 Mainz